

Die Methanhydrat-Revolution: Energie für 1000 Jahre

geschrieben von Benny Peiser | 3. Mai 2012

Das DOE (Department of Energy USA) kündigte Pläne Beschleunigung der Methanhydrat-Extraktions-Forschung an. Zuvor war ein Test am Mittwoch nach einer noch vorläufigen Prüfung als erfolgreich eingestuft worden. Studien schätzen, dass die erfolgreiche Gewinnung von Erdgas aus Methanhydraten Amerika für die nächsten 1000 Jahre mit Energie versorgen kann.

Bemerkungen zur fröhsummerlichen Hitzewelle Ende April 2012

geschrieben von Eike-redaktion | 3. Mai 2012

Ende April 2012 kam es in weiten Teilen Mitteleuropas zu einer kurzen, aber heftigen Hitzewelle, die vielerorts viele Jahre lang gehaltene Rekordwerte für April gebrochen hat. Verbreitet wurde in Deutschland ein sog. „Heißer Tag“, also eine Höchsttemperatur über 30°C registriert. Was liegt näher, als diese Hitzewelle mit der globalen Erwärmung in Zusammenhang zu bringen? * Siehe auch Hinweis auf die PM des DWD vom 3.5.12 (unten), bzw. die Katastrophengesänge der Untoten von N24 (ebenda)

Meerestemperatur auf tausendstel Grad bestimmt? Ein Ozean übermäßigen Vertrauens!

geschrieben von Willis Eschenbach | 3. Mai 2012

Schon früher habe ich die Fragen nach den Fehlerbalken hinsichtlich des Wärmegehalts der Ozeane auf Dezimalstellen genau diskutiert. Nun gibt es eine weitere Studie von Levitus et al. mit dem Titel „World Ocean Heat Content And Thermosteric Sea Level Change (0-2000), 1955-2010? (hier). Hierzu gibt es eine ausführliche Abhandlung auf dem exzellentem Blog von

Roger Pielke Senior, wo er seine Graphik mit den Ergebnissen zeigt.

Einen neuen Menschen entwickeln*: Eine Lösung für die Klimaänderung?

geschrieben von Wynne Parry | 3. Mai 2012

Bisher gab es keine konventionellen Lösungen hinsichtlich der globalen Erwärmung – neue Regierungspolitik oder Änderungen des individuellen Verhaltens. Und radikalere Optionen wie z. B. das Pumpen von Schwefel in die Atmosphäre, um der Erwärmung entgegen zu wirken, bergen ein hohes Risiko.

Das Energieeffizienzhaus – ein neuer Schildbürgerstreich

geschrieben von Michael Clement | 3. Mai 2012

In einer Erzählung über die Schildbürger bauen diese ein Rathaus, vergessen aber die Fenster. Also bringen sie mit Säcken das Sonnenlicht ins Innere. Nun wurde eine neue Episode der Schildbürger in Berlin geschrieben.

Die Schildbürger von heute haben panische Angst vor dem Ende der Energiereserven der Erde und den gefährlichen Atomstrahlen. So wurde von ihnen ein Haus gebaut, das die Sonnenstrahlen einfängt, dabei mehr Energie erzeugt, als die Bewohner verbrauchen können und ihren Traum von „100 % erneuerbarer Energie“ erfüllen soll.